



Verbandsbericht 2024

Verband der Bildungszentren
im ländlichen Raum e.V.

Vorwort

„...wenn die Schule wirklich eine für das Leben nützliche Aufklärungsanstalt werden soll, muss sie zum ersten nicht die Aufklärung oder sich selbst zum Zweck erheben, sondern das Wohl des Lebens.“

NFS Grundtvig 1848

So schrieb NFS Grundtvig in seiner Schulschrift „Die Schule für das Leben“ Mitte des 19. Jahrhunderts. Aber auch heute wird das Bildungsverständnis der Heimvolkshochschulen im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum von der Verbindung von Lernen und Leben getragen. Sinn der Schule ist eben nicht die Schule, sondern das Leben.

Diese Grundlage ist zugleich ein Auftrag. Die Heimvolkshochschulen müssen sich auf die Zeit einstellen und das ist in diesen Jahren eine große Herausforderung. Weltweit, in unseren Nachbarländern und auch in Deutschland sind Veränderungen zur einzigen Konstante geworden. 2024 war ein sehr komplexes Jahr mit Land- und Bundestagswahlen, Wahlen in Österreich und in den USA. Die Ergebnisse sind mitunter besorgniserregend.

Als Mitglieder im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. haben wir uns vorgenommen, diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Im vorliegenden Jahresbericht wird deutlich, wie Ideen- und Konzeptentwicklung unter uns funktionieren, wie Wissensaustausch und kollegiale Beratung gelebt werden. Aber auch, wie unser bundesweites Netz von sechsundvierzig Bildungseinrichtungen Impulsgeberin für einzelne Menschen, Organisationen oder unsere Gesamtgesellschaft sein kann.

Der Jahresbericht lässt deutlich werden, auf wie vielfältige Weise unser Verband hier unterwegs ist. Als Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten des Verbandes und die als Medium verwendete Abbildung der Finanzen bleibt er aber nur die Abspiegelung eines Teils der Realität. Ergänzend sei daher an dieser Stelle auf unsere Verbandshomepage sowie über die dort hinterlegten Verlinkungen auf Homepages unserer einzelnen Mitgliedseinrichtungen verwiesen.

Für 2024 lautete unser Jahresthema „demokratie MITEINANDER“. Es hätte auch das Jahresthema von 1844 sein können. Mit der Gründung der Heimvolkshochschule von Rødding in jenem Jahr wurde der Versuch unternommen, die Idee einer Verbindung von Bildung und Demokratie zu verwirklichen. Das Bedürfnis für solche Einrichtungen und solche Versuche ist gut 175 Jahre später mindestens so groß wie damals, weil die Voraussetzung für eine Teilnahme am Gesellschaftsgeschehen nach wie vor von Vertrauen, gesundem Selbstvertrauen, Allgemeinwissen und sozialen Fähigkeiten abhängig ist.

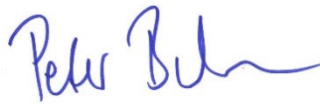
Diese Werte vertreten Heimvolkshochschulen. Heimvolkshochschulbildung lebt deshalb nicht nur von formulierten Themen und sachlich gut aufgearbeiteten Inhalten. Mindestens genauso wichtig sind die Menschen, die dabei zusammenkommen und ihre Überzeugungen, Erfahrungen, Begabungen und Fragen mitbringen. Grundtvig beschreibt die Wechselwirkung von Erfahrung und Wissen als „lebendiges Wort“.

Und wir möchten diesen Ansatz - in einer Wechselwirkung von Überzeugung und Engagement - erweitern auf das „lebendige Tun“. Saul B. Robinsohn formulierte "Bildung ... ist Ausstattung zum Verhalten in der Welt". Somit verstehen wir Lernen als einen ganzheitlichen Prozess, der weit über die bloße Wissensvermittlung hinausgeht und direkte Auswirkungen auf das Handeln des oder der Einzelnen und damit das Wirken in unsere Gesellschaft hinein hat.

Berlin, im April 2025



Dr. Andreas Quiring
Vorstandsvorsitzender



Dr. Peter Buhrmann
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort
3	Inhaltsverzeichnis
4	Wer wir sind
5	Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum
6	Qualifizierungsangebote des Verbandes
7	Tagungen im Verband
9	Fördermittel
9	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
14	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
15	Landwirtschaftliche Rentenbank
15	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
16	Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft
16	Erasmus+
19	Weiterleitung von Fördermitteln 2024
20	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
20	Homepages und Newsletter
21	Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
21	Europäische Aktivitäten
23	Finanzen 2024
23	Bilanz 2024
25	Bilanzbericht zum 31. Dezember 2024
27	Ergebnisrechnung 2024
30	Verwendung der Verbandsmittel 2024 und 2023
31	Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2024
36	Bericht der Kassenprüfung
38	Mitgliedsbeiträge
39	Gesamtbeitrag je Mitglied in 2024
39	Verwendung der Mitgliedsbeiträge
40	Finanzen 2025
40	Haushaltsentwurf 2025
43	Verwendung der Verbandsmittel 2025 und 2024
44	Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2025
46	Impressum

Wer wir sind

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen von bundesweit 46 Bildungsstätten, Land- und Heimvolkshochschulen sowie einem assoziierten Mitglied in Dänemark. Gegründet im Jahr 1951 als Verband ländlicher Heimvolkshochschulen e.V. in Bonn fördert er den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch der Bildungszentren untereinander und beteiligt sich aktiv an der politischen Diskussion über die Zukunft ländlicher Räume.

Ziel der Bildungszentren ist es, eine speziell auf die Bedürfnisse der Bevölkerung im ländlichen Raum abgestimmte Bildung anzubieten, die weit mehr als Angebote zu Beruf, Politik, Kultur, Musik und Kunst umfasst. Sie soll Visionen fördern, zur Übernahme von Verantwortung ermutigen und zur Gestaltung des eigenen Lebens- sowie Arbeitsraums befähigen. Sie soll letztlich auch zum ehrenamtlichen Engagement anregen, um neue Handlungsspielräume zu entdecken und Handlungskompetenzen entwickeln zu können.

Die Bildungszentren im ländlichen Raum werden durch den spezifischen Auftrag des Trägers, durch das regionale Umfeld und nicht zuletzt durch die Mitarbeiter*innen selbst entscheidend geprägt. Insofern verfügt jedes Haus über sein individuelles Profil. Die gemeinnützig organisierten Häuser handeln in eigener wirtschaftlicher Verantwortung. Mitglieder in den Trägervereinen sind die katholische und evangelische Kirche oder die Bauern- und Landfrauenverbände, weitere frei organisierte Trägervereine, aber auch natürliche Personen.

Die Bildungszentren fühlen sich der Tradition der dänischen Heimvolkshochschulpädagogik nach Nikolai Frederik Severin Grundtvig verbunden. Im Jahr 1844 eröffnete ein Kreis um Grundtvig herum in Rødning/Dänemark die erste Heimvolkshochschule. Grundtvig wollte eine Schule des Lebens sowie lebenslanges Lernen für alle Beteiligten. Diese Schulidee breitete sich weltweit aus, zunächst besonders in Skandinavien, später aber auch in Deutschland.

Der Auftrag der Bildungszentren im ländlichen Raum

Bildungsauftrag und Vermittlungsfunktion

Heimvolkshochschulen stehen allen Menschen offen. Sie erreichen auch Menschen mit einfachen und mittleren Bildungsabschlüssen. Ihre Bildungsangebote sind lebensweltbezogen.

Heimvolkshochschulen erklären und vermitteln die Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Technologie. Auf diese Weise tragen die Bildungszentren zur Beschäftigungs-, Kultur- und Gesellschaftsfähigkeit breiter Bevölkerungskreise bei.

Sich selbst besser kennenlernen und so zu den kollektiven Werten beitragen

Heimvolkshochschulen bieten Persönlichkeitsbildung. Die Teilnehmenden bekommen Zugang zu sich selbst, zur eigenen Geschichte, zu den eigenen Werten und können auf dieser Basis zu den kollektiven Werten der Gesellschaft beitragen.

Mut machen zu einer aktiven Lebensführung

Heimvolkshochschulen ermutigen und befähigen zu Engagement und Teilhabe an zivilgesellschaftlichen Aktivitäten. Sie vermitteln Fähigkeiten, sich in Gruppen zu bewegen, Konflikte zu lösen, zu Teambuilding, um Ziele zu entwickeln, zu Toleranz, Respekt und Verantwortung.

Zu Veränderung und Innovation ermutigen

Heimvolkshochschulen ermöglichen positive Lernerlebnisse und motivieren damit für das Lernen an sich und in Eigenverantwortung. Sie fördern Neugierde und Offenheit für Innovation. Sie regen die Kreativität an. Heimvolkshochschulen befähigen zum kritischen Umgang mit Medien und Nutzung digitaler Möglichkeiten.

International

Heimvolkshochschulen sind vernetzungsoffen und pflegen Kontakte zu den europäischen Nachbarländern. Sie fördern gegenseitiges Völkerverständnis und den Austausch unter den Menschen in allen Zusammenhängen.

Zu einem funktionierenden Gemeinwesen beitragen

Heimvolkshochschulen befähigen zu demokratischer Teilhabe und Mitgestaltung des Gemeinwesens. Sie fördern das Ehrenamt und motivieren zur Mitwirkung in Vereinen, Organisationen und Gemeinden.

Qualifizierungsangebote des Verbandes

Die vielfältigen Formen der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der gegenseitigen Information machen aus dem Verband ein lebendiges Netzwerk auf bundesdeutscher und im Rahmen internationaler Kooperationspartner auch auf europäischer Ebene. Sie findet in Projektgruppen, Seminaren und Tagungen statt, aber auch bei informellen Treffen und über den internen Teil der Verbandswebseite. Diese unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit gewährleisten die Bundeszentralität der angebotenen Maßnahmen in den Mitgliedseinrichtungen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Weiterbildungen durchgeführt:

Online-Vernetzung der Bildungshäuser

Veranstaltung gemeinsam mit der ARGE Bildungshäuser Österreich

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann und Dr. Gaby Filzmoser, ARGE BHÖ

11. und 12. Januar 2024 als virtuelle Veranstaltung

Zielgruppe: Leitungen und pädagogische Mitarbeitende von Bildungshäusern im deutschsprachigen Raum

Typ- und situationsgerecht kommunizieren:

Das Bildungshaus und seine Rolle im ländlichen Raum

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Andrea Rawanschad

4. bis 7. Februar 2024 im Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V, Goslar

Zielgruppe: Hauswirtschafts- und Küchenleitungen

Arbeitskreis Seminarmodelle/Forum Langzeitpädagogik „demokratie MITEINANDER“

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Sabine Sommer

16. bis 18. April 2024 im Johannes-Albers Bildungsforum gGmbH / Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeitende

Resilienz

Referent*innen: Dr. Peter Buhrmann, Ute Herzog

12. bis 14. November 2024 in der Heimvolkshochschule am Seddiner See

Zielgruppe: Verwaltungsmitarbeitende

Online-Fortbildungsreihe „demokratie MITEINANDER - Politisch Bilden in den ländlichen Räumen“

Weiterhin wurden erstmals im Berichtsjahr fünf Fortbildungen zum Thema „demokratie MITEINANDER - Politisch Bilden in den ländlichen Räumen“ als 90-minütige Online-Veranstaltungen angeboten. Dies stellte eine optimale Möglichkeit dar, um flächendeckend mit den Pädagog*innen und

Leitungen unserer Mitglieder zum Jahresthema 2024 „demokratie MITEINANDER“ in den Austausch zu kommen. Die Fortbildungen sprachen sehr explizit auch tiefergehende Themen der politischen Bildung wie Antiziganismus an und zeigten auf, wie Heimvolkshochschulen Demokratie mitgestalten können.

Ökologie von rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz

25. April 2024 mit Junis Meier, Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz

Ungarn & die EU: Umgang mit rechtspopulistischen Parolen

21. Mai 2024 mit Charlotte Drath, politische Bildnerin

Nikolai S.V. Grundtvig und unser Jahresthema „demokratie MITEINANDER“

5. September 2024 mit Dr. Peter Buhrmann, VBLR

Muslim*innen in Heimvolkshochschulen – wie können wir ein Ort für alle sein?

10. Oktober 2024 mit Du'A Zeitun, Katholische LandvolkHochschule Oesede

Wer sind »Sinti* und Roma*« eigentlich? Was ist »Antiziganismus«?

Und was hat das eine mit dem anderen zu tun?

14. November 2024 mit Daniel Tonn, Bildungsforum gegen Antiziganismus

Tagungen im Verband

Jahrestagung 2024

Die Jahrestagung fand vom 13.05. - 15.05.2024 im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad zum Thema „demokratie MITEINANDER und unsere Bildungspraxis“ statt.

Beleuchtet wurde, wie und womit wir in unseren Bildungszentren zur Weiterentwicklung der Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform beitragen können. Unter Begleitung zweier Moderator*innen konnten interessante Formate zur politischen Bildung kennengelernt und erprobt werden.

Die Jahrestagung richtet sich an alle Leitungen und Pädagog*innen an den Bildungszentren im ländlichen Raum. Insgesamt 55 % der Mitglieder waren auf der Tagung vertreten.

Bildungsforum 2024

Das Treffen fand am 19.11.2024 zum Thema „KI, Social Media und die Zukunft der Bildung – Wie sehen die Bildungsrealitäten von morgen aus?“ in Berlin statt.

Die Veranstaltung widmete sich den drängenden Fragen der Digitalisierung in der Bildungsarbeit. Im Zentrum stand die Auseinandersetzung mit der Verantwortung von Bildungshäusern im Umgang mit Social Media und Künstlicher Intelligenz (KI). Dabei hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein Gespräch mit dem Social Media Team der Bundesregierung führen zu dürfen. Das Treffen bot die Gelegenheit, Einblicke in die aktuellen Strategien der Bundesregierung im Umgang mit Social Media zu erhalten und darüber zu diskutieren, was dies für unsere Bildungsarbeit bedeutet.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde von Expert*innen im Bereich KI & digitaler Bildung gestaltet. Die Fragen nach der Zukunft der Bildungsarbeit und dem Einfluss von KI auf diese standen im Zentrum der anschließenden Diskussion.

Das Bildungsforum findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der Leitungskonferenz statt. Zielgruppe des Bildungsforums sind Schulleiter*innen und pädagogische Mitarbeitende, Vorstände aus den Häusern und Unterstützer aus dem Arbeitsumfeld der Häuser wie Landräte, Landfrauen, Landjugend, aber auch Politiker. Daran teilgenommen haben 33 % der Mitgliedseinrichtungen.

Weiterbildungen und Tagungen 2024 im Überblick

Veranstaltungen in €	Ausgaben	Fördermittel	Kurs- gebühren	Verbands- zuschuss
Jahrestagung	20.550	7.130	0	13.420
Pädagogik	13.890	7.412	0	6.478
Hauswirtschaft	13.419	4.350	5.250	3.820
Bildungsforum	5.800	2.291	1.575	1.934
Verwaltung	5.196	2.390	1.575	1.231
Gesamt	58.856	23.573	8.400	26.883

Fördermittel

Der Gesamtbetrag an öffentlichen Fördermitteln belief sich auf 1.222.772 €. Davon wurden innerhalb des Projekts Erasmus+ insgesamt 39.138 € an europäische Partner im Projekt weitergeleitet.

Fördermitteleinnahmen	2024	2023	2022
<i>in €</i>			
BMFSFJ / KJP Politische Bildung	828.137	658.700	500.906
BMFSFJ / Präventionsprogramm	251.166	400.659	405.860
Erasmus+ (NABIBB)	52.903	132.945	131.309
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	40.745	25.000	56.303
Erasmus+ (ARGE BHÖ)	21.187	0	0
BMEL	16.135	9.021	6.744
Landwirtschaftliche Rentenbank	10.000	0	0
Stiftung für Begabtenförderung	2.500	2.500	2.310
BMFSFJ / KJP Aufholprogramm	0		547.353
Gesamt	1.222.772	1.228.825	1.650.786

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Zentrales Moment der politischen Bildung in der Heimvolkshochschule ist die Begegnung, das Lernen und Leben unter einem Dach. Diese Art der Persönlichkeitsbildung ist der Aufhänger für die sozialen Bildungsprozesse. Nur in der Begegnung, in der Gruppe, in einem Netzwerk kann man lernen, Verantwortung für sich zu übernehmen ohne andere auszugrenzen. Das gilt besonders für junge Menschen. In ländlichen Räumen ist dies noch wichtiger als in der Stadt, da hier ein lebendiges politisches, kulturelles und soziales Leben in noch höherem Maße von dem Mitwirken und gemeinschaftsorientierten Mitgestalten jedes Einzelne abhängt. Bildungszentren im ländlichen Raum bieten deswegen auch eine sehr pragmatische politische Bildung an, die immer auf das konkrete Tun und Engagement vor der Haustür, im Dorf, in der Gemeinde, im Verein abzielt. Kurse zur politischen Jugendbildung, Dorfentwicklung, Regionalpolitik, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Konfliktlösung in Gruppen, Kommunikation und Rhetorik sind deshalb stark vertreten.

Die Lobbyarbeit und Interessenvertretung erfolgt in zahlreichen Einzelgesprächen mit Vertreter*innen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Bundesverwaltungsamt sowie Politiker*innen. Darüber hinaus beteiligt sich die Geschäftsstelle an den Sitzungen der programmspezifischen Arbeitsgruppe und in der Gemini („Gemeinsame Initiative der

Träger Politischer Jugendbildung“ — als Arbeitsgruppe im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.), wo die acht großen Träger der politischen Jugendbildung zusammengeschlossen sind.

Als Profil und Orientierungsraster gelten folgende thematische Schwerpunkte als Leitlinien bei der Förderung durch das BMFSFJ:

1. Kenntnis über Gesellschaft und Staat
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit
3. Integration verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen
4. Abbau von Benachteiligung
5. Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben
6. Stärkung von Toleranz und Demokratie gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit
7. Verständnis für andere Kulturen entwickeln

Kurse Politische Bildung (Kinder- und Jugendplan KJP)

Im Berichtsjahr konnte ein Fördermittelbetrag in Höhe von 558.160 € abgerechnet werden. Davon wurden 542.363 € für Kurse weitergeleitet. Das waren 65 % der Mittel.

Mitglied	TN	TNT	Betrag
Bad Waldsee	26	572	22.880
Bielefeld	727	1.951	65.688
Goslar	548	2.656	76.926
Grainau	75	1.089	42.421
Hardehausen	36	612	24.480
Hermannsburg	73	355	13.681
Herrsching	150	3.050	122.000
Kassel	37	903	36.120
Königswinter	55	143	4.916
Leck	17	34	1.360
Loccum	41	369	14.760
Oesede	92	1.384	55.360
Seddiner See	107	494	18.491
St Ulrich	158	940	37.600
Wies	31	142	5.680
Gesamt	2.173	14.694	542.363

Verbandsentwicklungsprojekte zum Thema „FRIEDEN bilden“

Vom 01.08. - 31.12.2024 wurden in drei Häusern des Verbandes Projekte und Maßnahmen zum Jahresthema 2025 entwickelt und vorbereitet. Dieses lautet „FRIEDEN bilden“.

Wir leben in Zeiten, in denen Frieden nicht mehr als ganz so selbstverständlich angesehen werden kann, wie wir es in den Gesellschaften der westlichen Welt seit dem Mauerfall gewohnt sind. Was können die Bildung und die Bildungssicht, die wir vertreten, für die europäische und globale Friedenssicherung tun? Was haben Bildung und Verständigung miteinander zu tun? Und beruht der Unfriede auf ein mögliches Nicht-Verstehen? Viele unserer Mitgliedshäuser sind in kirchlicher Trägerschaft. Wie ist das Verhältnis zwischen Kirche, Politik und Frieden – und noch wichtiger, wie sollte es sein? Für die landwirtschaftlichen Häuser und ihr Klientel sind Fragen der Versorgungssicherheit und Hunger als Kriegswaffe ein Thema. Kann Bildung zu Zuversicht und Optimismus beitragen?

All das untersuchten unsere drei Mitgliedshäuser, Haus Neuland, die Katholische Landvolkhochschule Hardehausen und das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa, in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Die Katholische Landvolkhochschule Hardehausen förderte mit dem Projekt „Ländliche Gesellschaft friedvoll gestalten“ das Zusammenleben in ländlichen Regionen, indem es Konflikte minimiert und Wege zu konstruktiver Kommunikation aufzeigt. In Workshops, Modulen und Gemeinschaftsprojekten wurde vermittelt, wie durch Kommunikation und demokratische Kompetenzen der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden kann. Ziel war es, durch Workshops und Bausteine die eigene ländliche Strukturen so zu gestalten, dass Vielfalt als Bereicherung empfunden wird und ein respektvolles Miteinander entsteht. Es entstanden verschiedene Bausteine für Bildungsmaßnahmen, Materialien zur Sensibilisierung und Kompetenzförderung, welche auch schon in Gruppen vor Ort zur Anwendung kamen.

Das Haus Neuland in Bielefeld entwickelte Bildungsformate und Seminarkonzepte, die jungen Menschen Orientierung und Handlungsoptionen in einer von multiplen Krisen geprägten Zeit bieten. Dabei sollen nicht nur ihre Sorgen und Ängste ernst genommen, sondern auch ihre Fähigkeiten gestärkt werden, Konflikte gewaltfrei zu lösen und sich aktiv für eine friedliche Gesellschaft einzusetzen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der aktiven Einbindung junger Menschen. Fokusgruppen wurden genutzt, um ihre Perspektiven und Bedürfnisse in die Entwicklung passgenauer Bildungsangebote einfließen zu lassen.

Das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa entwarf das Projekt „Friedenspfade: Jugend gestaltet Zukunft“, einen partizipativen Ansatz, um gemeinsam mit Jugendlichen aus der Region eine Friedenswoche zu entwerfen. Im Mittelpunkt stehen die Denkansätze der Regeneration, Resonanz und Partizipation.

Die vielfältigen Ergebnisse der Projekte werden allen Mitgliedshäusern des Verbandes zur Verfügung gestellt. Innerhalb des Projekts „FRIEDEN bilden“ wurden für die anteilige Finanzierung von drei Personalstellen insgesamt 32.711 € an die genannten Mitglieder weitergeleitet.

Mitglied	Personalkosten- zuschuss
Bedelesa	12.350
Bielefeld	8.056
Hardehausen	12.305
Gesamt	32.711

Infrastruktur des Verbandes

Mit den Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan „Politische Bildung“ wird ebenfalls die Infrastruktur des Verbandes wie Personalkosten der Geschäftsstelle, Arbeitstagungen und die Jahrestagung bzw. das Bildungsforum/die Leitungskonferenz anteilig finanziert.

Verwendung der KJP-Mittel gesamt 2024		
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kurse Politische Bildung	542.363	65%
Personalkosten Geschäftsstelle	236.339	29%
Projekt "FRIEDEN bilden"	32.711	4%
Arbeitstagungen	7.302	1%
Mitgliederversammlung	7.130	0,9%
Leitungskonferenz	2.291	0,3%
Gesamt	828.137	100%

Das BMFSFJ bewilligte für den KJP Politische Bildung im Jahr 2024 Fördermittel in Höhe von 658.700 €. Mit einem Änderungsbescheid wurden zusätzliche 305.454 € zur Verfügung gestellt. Damit erhöhte sich der mögliche Zuwendungsbetrag im Berichtsjahr auf insgesamt 964.154 €. Insgesamt verbraucht wurden davon 828.137 €.

Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung – ländlich – vielfältig“ (BMFSFJ-Präventionsprogramm)

Im Jahr 2024 setzte der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum das Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“ fort. Als einer der sechs beteiligten bundesweiten Träger der politischen Jugendbildung ist er Kooperationspartner im bundesweiten Präventionsprogramm, das als Partner im Programm "Respekt Coaches" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fungiert.

Das Programm hat zum Ziel, Chancen für Jugendliche im ländlichen Raum greifbar, Demokratie erlebbar und Vielfalt selbstverständlich zu machen. Aufgrund von Kürzungen im Bundeshaushalt 2024 wurde das Programm im dritten Projektjahr in fünf Häusern (vorher elf Häuser) der Mitglieder umgesetzt. Zu diesem Zweck waren Bildungsreferent*innen mit halben Stellen und eine halbe Stelle Projektkoordination aktiv. Diese entwickelten bedarfsgerecht Angebote, Workshops und Konzepte für Schulen und Respekt Coaches, setzten erfolgreiche Konzepte aus dem Vorjahr weiter um, veranstalteten Fortbildungen für Respekt Coaches, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit oder andere Interessierte im Themenbereich und vertieften die Netzwerke mit Respekt Coaches, Schulen, Jugendzentren und regionalen Trägern, Vereinen oder Initiativen der Demokratiebildung.

Inhaltlich beschäftigten sich die Jugendbildungsreferent*innen in ihren Angeboten mit Themen wie Antisemitismus, Formen von Diskriminierung, religiös begründetem Extremismus und Rechtsextremismus (in ländlichen Räumen), Medienkompetenz, Verschwörungserzählungen oder Kommunikationskompetenzen. Der Hauptfokus liegt dabei häufig auf Beispielen aus den ländlichen Räumen.

Neben einem regelmäßigen digitalen Austausch der Bildungsreferent*innen untereinander wurden auch gemeinsame Konzepte entwickelt, z.B. zum Thema antimuslimischer Rassismus und Empowerment, und so die kollegiale Zusammenarbeit im Verband weiter gestärkt. Das Programm des VBLR konnte 2024 neben den lokalen auch durch überregionale Angebote - durch die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen der Fachstelle „Respekt Coach“ des BMFSFJ oder durch eine Onlinereihe - Sichtbarkeit für das Projekt erzeugen. Auch wurde eine Methodenfortbildung zum Thema „Antisemitismus und Multiperspektivität im Nahostkonflikt nach dem 7. Oktober 2023“ für alle Interessierten im Verband aus dem Projekt heraus ermöglicht.

Insgesamt wurden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 314.544 € bewilligt. Aufgrund der Erkrankung einer Jugendbildungsreferentin sowie der Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines Jugendbildungsreferenten, weil im Juni 2024 die Fortführung des Projekts gefährdet schien, konnten die bewilligten Mittel für die Personalkostenförderung und geplante Maßnahmen nicht vollständig abgerufen werden.

Für die Projektarbeit von fünf Mitgliedseinrichtungen wurden in 2024 insgesamt 241.430 € an Personalkostenzuschüssen weitergeleitet. Weiterhin wurden sieben Maßnahmen durchgeführt, für die 9.736 € an Fördermitteln abgerechnet werden konnten.

Mitglied	PrävProg Peko	PrävProg sonstige Akt.	Betrag
Bederkesa	34.508	0	34.508
Berlin	99.640	2.991	102.631
Bielefeld	44.571	3.529	48.100
Lubmin	17.872	468	18.340
Oesede	44.838	2.748	47.585
Gesamt	241.430	9.736	251.166

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bildungsangebote zu Agrarpolitik und Regionalentwicklung

Das BMEL fördert zentrale Informationsveranstaltungen zu Themen wie nationale und europäische Agrarpolitik, aktueller Situation in der Landwirtschaft und in den ländlichen Räumen sowie zu Fragen rund um die Ernährung. Zielgruppen sind Multiplikator*innen wie landwirtschaftliche Führungskräfte und Mitglieder landwirtschaftlicher Organisationen und Einrichtungen, welche haupt- oder ehrenamtlich an der Gestaltung von agrarsozialen Maßnahmen der Bildungszentren im ländlichen Raum mitarbeiten. Der wechselseitige Erfahrungs- und Meinungsaustausch wird besonders gefördert. Auf diese Weise sind eine themen- und sachgerechte Aufarbeitung und damit der Wissenstransfer in die Breite gewährleistet.

Die Lobbyarbeit und Interessenvertretung erfolgt in zahlreichen Einzelgesprächen mit Vertreter*innen des BMEL und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Außerdem besteht regelmäßiger Kontakt zum BMEL durch die Beteiligung am jährlich stattfindenden Zukunftsforum ländliche Entwicklung im Rahmen der Internationalen Grünen Woche.

Das BMEL bewilligte für das Jahr 2024 Fördermittel in Höhe von 22.976 € als Anteilsfinanzierung. Für Bundeszentrale Informationsveranstaltungen, welche im Auftrag des Verbands in den Mitgliedseinrichtungen durchgeführt wurden, konnten 11.785 € abgerechnet werden.

Mitglied	TNT	Betrag
Grainau	320	5.305
Hesselberg	83	1.610
Hohebuch	132	1.480
St. Ulrich	58	3.390
Gesamt	593	11.785

Landwirtschaftliche Rentenbank

Das Projekt „Bildungszentren im ländlichen und digitalen Raum – Brücken schlagen für die Bildung von morgen“ fand in der Zeit vom 01.12.2023 bis 01.09.2024 statt.

Ziel war die Bestandsaufnahme der digitalen Ausrüstungen in den Bildungshäusern, sowohl inhaltlich (in der Bildungsarbeit) als auch soft- und hardwaretechnisch (Verwaltung, Küche und Haustechnik). Dies geschah durch eine wissenschaftliche Erhebung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaft (Professur für Weiterbildung) an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ergebnis ist das Paper „Bildungszentren im ländlichen und digitalen Raum – Brücken schlagen für die Bildung von morgen - Abschlussbericht im August 2024“.

Diese umfassende Datenlage (287 Rückmeldungen) machte eine profunde Analyse des Status quo in den Mitgliedshäusern möglich. Nicht nur zu der technischen Ausstattung, auch zu Motivation und Interessenslage in der inhaltlichen Arbeit der Bildungszentren im Bereich der Digitalisierung konnten spannende Ergebnisse ermittelt werden. Es wurden insgesamt 10.000 € an Projektförderung abgerechnet.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region

Mit dem Projekt „Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region“ setzte der Verband ein deutliches Zeichen im Sinne der Nachhaltigkeit beim Umgang mit Lebensmitteln. Ziel war es, die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln als „Mittel zum Leben“ wahrnehmbar zu steigern und dabei eine ethisch begründete Haltungsänderung verschiedener am Produktzyklus beteiligter Akteure herbeizuführen, um umweltbezogene Nachhaltigkeitseffekte zu erzielen, die globale Ernährungssicherheit zu berücksichtigen und ökonomische Fragen einzubeziehen. Damit orientierte sich der Verband und seine Häuser unmittelbar an den Förderleitlinien der Deutschen Bundesstiftung Umwelt,

insbesondere am Thema „Nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln“, indem er die Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Lebensmittelverschwendung bei Privat- und Großverbrauchern sowie die Vermittlung von Entscheidungs- und Handlungskompetenzen in diesem Zusammenhang in den Mittelpunkt stellte.

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum hat mit der LandvolkHochschule Oesede einen Kooperationsvertrag zur Projektführung abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung zum Projekt fand am 30.05.2022 im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa statt.

Im Berichtsjahr wurden 40.745 € mit dem Schlussverwendungsnachweis letztmalig vereinnahmt.

Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft **Stipendien für Grundkursteilnehmer*innen und Qualifizierung für Pädagog*innen**

Die Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft vergibt Stipendien für die Teilnahme an einem Grundkurs. Interessenten bewerben sich direkt bei der Stiftung.

Im Sinne der Qualitätssicherung fördert die Stiftung die Qualifizierung der Referent*innen und Pädagog*innen in den Grundkursen. Für den Arbeitskreis Seminarmodelle / Forum Langzeitpädagogik in Königswinter wurden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Honorare sowie die Reisekosten der Teilnehmenden und Referent*innen mit 2.500 € bezuschusst

Erasmus+

(1) Projekte über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABIBB)

Erasmus+ ist das zentrale Bildungsprogramm der Europäischen Union in der Berufs- und Erwachsenenbildung. Es wird über die Nationalen Agenturen in den jeweiligen Mitgliedsländern abgewickelt. Das EU-Programm unterstützt die gegenseitige Vernetzung und Mobilität innerhalb Europas.

Projekt in der Leitaktion 1 Erasmus+ Mobilität

„Digitale und heterogene Zielgruppen in Heimvolkshochschulen gewinnen und halten“

Vom 29.04.-04.05.2024 besuchten Kolleginnen aus der akademie am see Koppelsberg, der Andreas Hermes Akademie und der Geschäftsstelle das Ursprungsland der Heimvolkshochschulen Dänemark. Ein besonderer Fokus der Reise lag unter anderem auf dem Thema Digitalisierung im Bildungsbereich sowie auf der Gewinnung neuer Zielgruppen. In verschiedenen Gesprächen

konnten die Themen nicht nur aus dänischer Sicht beleuchtet werden, sondern auch die dänische Heimvolkshochschultradition besser kennengelernt werden. Der Besuch umfasste den Austausch mit unserem assoziierten Mitglied, der Bildungsstätte Knivsberg, dem People's College in Helsingør und mit Kolleg*innen des Folkehøjskolernes Forening i Danmark, dem Verband der dänischen Heimvolkshochschulen.

Für die Förderperiode 2023/2024 wurde die Mobilität „Digitale und heterogene Zielgruppen in Heimvolkshochschulen gewinnen und halten“ beantragt und bewilligt. Das Projekt hat ein Fördermittel-Volumen von 7.510 €. Davon konnten 5.140 € abgerechnet werden.

Projekt in der Leitaktion 2 „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“

Als starke europäische Partner arbeiteten wir gemeinsam mit dem Verband für Erwachsenenbildung Federació d'Associacions Culturals i Educatives de Persones Adultes (FACEPA) aus Barcelona (Spanien), der Heimvolkshochschule Färnebo Folkhögskola aus Österfärnebo (Schweden), der Heimvolkshochschule SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach (Österreich) und den beiden Verbänden der Heimvolkshochschulen aus Österreich und Polen, Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich und Ogólnopolska Sieć Uniwersytetów Ludowych am Projekt „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“. Die Laufzeit des Projekts betrug zwei Jahre vom 01.03.2022 bis 29.02.2024. Der VBLR trat als Lead-Partner auf.

Im Jahr 2024 fand das Projekt seinen Abschluss. Die Abschlusspublikation präsentiert praktische Ansätze und ein Curriculum für Pädagog*innen, die Active Citizenship bei ihrer täglichen Arbeit mit Menschen stärken möchten. Dieses Curriculum wurde in den zwei Jahren von 15 Pädagog*innen während einer zwei-moduligen Train-the-Trainer-Fortbildung ausgetestet. Diese Testpersonen implizierten auf Basis ihres neuen Wissens ein Vorhaben zur Förderung des Active Citizenships in ihrer jeweiligen Einrichtung durch. Zur Beendigung des Projekts kamen zudem nochmal die Projektpartner sowie die breite Öffentlichkeit für eine Konferenz im Februar 2024 in Berlin zusammen. Unter dem Motto „Virtual Changemakers: Active Citizenship from Analogue to Digital“ fand ein wertvoller Austausch zu dem Dreiklang Active Citizenship, Digitalisierung und Heimvolkshochschulen statt.

Im Berichtsjahr wurden an die Projektpartner auf Grundlage der Finanzhilfevereinbarungen insgesamt 39.138 € weitergeleitet. Der VBLR konnte für seine Projektleitung und -durchführung 8.625 € abrechnen.

Deutschland	Österreich/ ARGE	Österreich/ SPES	Polen	Schweden	Spanien	Betrag
8.625	11.153	12.274	2.294	12.138	1.279	47.763

(2) Projekt mit dem Leadpartner ARGE Bildungshäuser Österreich

„Future Skills – Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft“

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum startete in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verband der Bildungszentren (ARGE BHÖ) und der SPES Zukunftsakademie ein Projekt zum Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft. Die Laufzeit des Projektes ist von 01.03.2024 bis 28.02.2025. Leadpartner ist die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich.

Die gegenwärtige Personalsituation wird wahrgenommen als geprägt von Arbeits- und Fachkräftemangel, Umbrüchen in der Arbeitswelt und in gesellschaftlichen Werten, Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz etc. Hauptziel des Projektes ist daher die Analyse zukünftiger Anforderungen und Herausforderungen an die Personalentwicklung, die Führungs- und die Organisationskultur im Bildungshaus der Zukunft.

In 2024 fanden allerlei Austauschformate für Hausleitungen sowie eine ausführliche Recherche zum Thema statt. Die Recherche wird 2025 in einer Broschüre veröffentlicht. Im Berichtsjahr konnten über den Leadpartner ARGE BHÖ insgesamt 21.187 € an Fördermitteln geltend gemacht werden.

Weiterleitung von Fördermitteln je Mitglied 2024

Mitglied	Fördermittel €	Mitglied	Fördermittel €
Alexandersbad	0	Jauernick	0
Altenkirchen	0	Kassel	36.120
Alterode	0	Kleve	0
Bad Honnef	0	Königswinter	4.916
Bad Kösen	0	Koppelsberg	0
Bad Waldsee	22.880	Leck	1.360
Barendorf	0	List/Sylt	0
Bederkesa	46.858	Loccum	14.760
Berlin	102.631	Lubmin	18.340
Bielefeld	121.844	Neckarelz	0
Donndorf	0	Niederalteich	0
Freckenhorst	0	Oesede	102.945
Friedrichsdorf	0	Pappenheim	0
Fürsteneck	0	Petersberg	0
Goslar	76.926	Potshausen	0
Grainau	47.726	Rastede	0
Grünberg	0	Rødekro/DK	0
Hardehausen	36.785	Schmochtitz	0
Helmstedt	0	Seddiner See	18.491
Hermannsburg	13.681	St. Ulrich	40.990
Herrsching	122.000	Volkersberg	0
Hesselberg	1.610	Wernau	0
Hohebuch	1.480	Wies	5.680
Gesamt			838.026

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Eine wesentliche Funktion der Verbandsarbeit besteht darin, die Aktivitäten der Mitglieder und deren besondere Bildungsangebote für Menschen in den ländlichen Regionen, Entscheidungsträger*innen und auch Mitarbeitenden aus den Mitgliedshäusern bekannt zu machen.

Dies geschieht durch eine Vielzahl an Kontakten und Gesprächen mit befreundeten Verbänden, Organisationen, Vertreter*innen der Ministerien und der Politik. Der Standort der Geschäftsstelle im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft ist dabei ein großes Plus. Zudem sind die Homepage, Facebook und Newsletter wichtige Werkzeuge, um Nachrichten und Informationen online zu teilen.

Homepages und Newsletter

Der Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum hat drei Homepages.

Die beiden langjährigen Seiten www.lernen-im-gruenen.de und www.verband-bildungszentren.de informieren über Verband und die Mitgliedshäuser.

Im internen Mitgliederbereich von www.lernen-im-gruenen.de stehen wichtige Dokumente, Formulare und Informationen zum Download bereit. Auf derselben Homepage sind unter „Aktuelles“ Informationen aus den Bildungszentren, dem Verband, neuen Projekten und Stellungnahmen für die Öffentlichkeit abrufbar. Im letzten Quartal des Berichtsjahres wurden größere Umstellungen auf der Homepage www.lernen-im-gruenen.de vorbereitet. Die Inhalte der Seite www.verband-bildungszentren.de wurden auf lernen-im-gruenen.de transferiert. Die Änderungen werden im ersten Quartal 2025 live geschaltet. Die Seite www.verband-bildungszentren.de wird offline gehen. Von den Umstellungen erhofft sich die Geschäftsstelle sowie der Vorstand eine bessere Übersichtlichkeit, ein zeitgemäßeres Auftreten und die Bündelung des Traffics auf eine statt zwei Homepages.

Im Projekt „Abgehängt? Eingeholt! – jung, ländlich und vielfältig“ liefert eine Projekt-Homepage passgenaue Informationen für die Zielgruppen des Projektes. Die URL lautet www.jung-laendlich-vielfaeltig.de.

Im Berichtsjahr wurden vierteljährlich interne Newsletter versendet. Der Aufbau eines externen Newsletters ist in Planung.

Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Grundkursstreffen am 20. Januar 2024

Im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin treffen sich jährlich ca. 150 Teilnehmende der Grundkurse aus dem gesamten Bundesgebiet, lernen sich kennen und erfahren von dem Netzwerk für Bildung für den ländlichen Raum. Thematisch beschäftigten sich die jungen Menschen in 2024 mit dem Jahresthema des Verbandes „demokratie MITEINANDER“. Im Fokus standen die Möglichkeiten, wie man sein direktes Nahumfeld durch demokratisches und ehrenamtliches Tun positiv gestalten kann.

17. Zukunftsforum ländliche Entwicklung vom 24. bis 25. Januar 2024

Als Teil des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft alljährlich organisierten Zukunftsforums ländlicher Entwicklung traten der VBLR und die Andreas Hermes Akademie gemeinsam unter dem Titel: „Unbezahlbar?! – Wertvolle Regionen mitgestalten!“ auf. Die Fachveranstaltung schickte sich an, zu untersuchen, welche Initiativen im ländlichen Raum zu seiner Eigenentwicklung bestehen. Für diese Eigenentwicklung nutzte die Veranstaltung den Begriff „Prosumieren“, eine Synkope der Begriffe Produzieren und Konsumieren. Ein sehr beteiligungsfreudiges Publikum trug zu einer lebhaften Debatte zum Thema bei, die viele Perspektiven in Richtung Eigenbeteiligung, Verantwortung, Diversität und Demokratie aufbot. Das Fachforum können Sie hier nachschauen: <https://bit.ly/ZFLE2024>.

Europäische Aktivitäten

Österreich

Über die Jahre ist der vertrauensvolle und fruchtbare Dialog mit den österreichischen Kolleg*innen der Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich und der gegenseitige Besuch bei Tagungen Tradition. 2024 fand zum vierten Mal ein digitales Netzwerk-Treffen in Form eines Barcamps statt.

Mit der ARGE BHÖ sowie der SPES Zukunftsakademie wurde und wird gemeinsam an den Erasmus+ Projekten PROMOCITI und Future Skills gearbeitet.

Dänemark

Durch die Erasmus+ Mobilität im Berichtsjahr konnten gute Kontakte zu dem Verband der dänischen Heimvolkshochschulen Folkehøjskolernes Forening i Danmark sowie zu Heimvolkshochschulen und den dortigen Leitungen aufgebaut werden.

Polen

Der Austausch mit dem polnischen Verband der Heimvolkshochschulen Ogólnopolska Sieć Uniwersytetów Ludowych konnte in 2024 ausgebaut werden. Auch dieser Verband nahm am Erasmus+ Projekt Promociti teil, so dass neben der Arbeit am Projekt auch weitere gemeinsame Projekte für die Zukunft in den Blick genommen wurden.

Schweden und Spanien

Durch die Projektarbeit im Erasmus+ Projekt Promociti sind vertrauensvolle Freundschaften zu Verbänden und Bildungseinrichtungen in Schweden und Spanien entstanden, die für zukünftige Anträge und Kooperationen fruchtbar gemacht werden können. Vor allem die Diversität der Methoden und Ansätze der Schulen sind spannend, um die Bildungsarbeit in Deutschland zu bereichern.

Finanzen 2024

Bilanz 2024

Aktiva			
<i>in €</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Verände-</i>
	<i>31.12.2024</i>	<i>31.12.2023</i>	<i>rungen</i>
A. Anlagevermögen			
1. Immat. Vermögensgegenstände	631	576	55
EDV-Software	631	576	55
2. Büroausstattung	4.534	6.843	-2.309
Büroausstattung	2.517	3.638	-1.120
EDV-Hardware	2.017	3.206	-1.189
B. Umlaufvermögen			
1. Liquide Mittel	781.788	694.307	87.481
Volksbank Stuttgart # 36 735 000	211.350	187.056	24.294
Volksbank Stuttgart # 36 735 019	349.005	279.395	69.610
Volksbank Stuttgart # 36 735 0 43	0	7.174	-7.174
Volksbank Filder # 29 526 00 27	98	30	68
Volksbank Filder # 29 526 06 04	121.335	220.651	-99.316
Volksbank Filder # 29 526 80 9	100.000	0	100.000
2. Forderungen	86.843	60.666	26.177
Forderungen aus L+L Mitglieder	1.500	0	1.500
Forderungen variabler Mitgliedsbeitrag	84.913	60.253	24.660
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen var. Mitgliedsbeitrag	-1.389	-1.389	0
sonstige Forderungen	578	561	17
Forderung Mietkaution	1.242	1.242	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	7.346	7.312	34
Versicherungen	2.869	2.869	0
sonstige	4.477	4.443	34
Bilanzsumme	881.142	769.704	111.438

Passiva			
<i>in €</i>	Bilanzwert 31.12.2024	Bilanzwert 31.12.2023	Verände- rungen
A. Verbandsvermögen	442.412	403.665	38.747
Stand am 1. Januar	403.665		
Vermögenszugang	38.747		
B. Rücklage Sozialfonds	67.000	67.000	0
Vortrag zum 1. Januar	67.000		
Zuführung lfd. Jahr	0		
C. Rückstellungen	3.647	2.073	1.574
Vortrag zum 1. Januar	2.073		
Auflösung Vorjahr	573		
Zuführung lfd. Jahr	2.147		
D. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	353.120	279.395	73.725
Fördermittel BMFSFJ	305.943	277.946	27.996
Verbindlichkeiten sonstige Leistungen	47.178	1.449	45.729
E. Sonstige Verbindlichkeiten	14.963	17.571	-2.608
Verbindlichkeiten an Dritte	9.524	3.542	5.983
Fördermittel Erasmus+ (NABIBB)	0	7.174	-7.174
Verbindlichkeiten aus Gehalt	0	705	-705
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer	4.458	4.355	103
Verb. aus Sozialversicherung	981	1.509	-529
Verbindlichkeiten VBLU	0	286	-286
Bilanzsumme	881.142	769.704	111.438

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2024

1. Rechtsverhältnisse

Rechtsgrundlage des Verbandes ist die Satzung vom 10.11.2005. Der Verband ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter der Vereinsregisternummer VR 2328 eingetragen. Nach § 2 der Satzung hat der Verband den Zweck, die Jugend- und Erwachsenenbildung insbesondere im ländlichen Raum zu fördern. Im Rahmen dieses Zwecks fördert er insbesondere die allgemeine, politische, religiöse, ethische, musisch-kulturelle und berufsbezogene Bildung und die Verwirklichung von Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft.

Der Verband erfüllt seinen Zweck insbesondere durch Förderung der Arbeit seiner Mitglieder durch

- Herstellung, Vermittlung und Pflege von Kontakten zu öffentlichen Förderschäften und Berufsverbänden
- Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung bei Bildungsprogrammen
- Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitglieder
- Profilierung und Weiterbildung der Bildungsarbeit der Mitglieder

Mitglieder des Verbandes sind 45 ländliche Heimvolkshochschulen und Akademien im gesamten Bundesgebiet. Weiterhin besteht eine assoziierte Mitgliedschaft der Bildungsstätte Knivsberg, Rødekro, Dänemark.

Die Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Dem Vorstand gehören seit Mai 2024 an:

- Dr. Andreas Quiring, Berlin – Vorsitzender
- Stephan Haase, Hermannsburg - stellvertretender Vorsitzender
- Barbara Leufgen, Hardehausen
- Dr. Antje Pecher, Seddiner See
- Dr. Sören Petershans, Potshausen
- Johannes Pott, Oesede

2. Versicherungen

Es bestehen/bestanden folgende Versicherungen:

- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg Nr. 71 063 088
- Geschäftsversicherung gegen folgende Risiken:
 - Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung
 - Vermögensschaden-Haftpflicht
 - D & O Versicherung
 - Inhaltsversicherung
 - Gruppenunfallversicherung

3. Personelle Besetzung

Die Geschäftsstelle ist über den Stichtag hinaus besetzt mit dem Geschäftsführer, der Bildungsreferentin und der kaufmännischen Assistentin.

4. Rechnungswesen

Die Buchführung wird durch die Verbandsgeschäftsstelle selbständig erledigt. Die zu buchenden Belege werden geordnet, gesammelt und jeweils mittels Finanzbuchhaltung-Programm „Lexware“ verbucht. Die Abschlussbilanz ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz.

5. Steuerliche Verhältnisse

Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und ist demnach von nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit - Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, vom 21.07.2023, Steuer-Nr. 27/680/70121.

6. Wirtschaftliche Verhältnisse und Abstimmungen

Die Bewertung der Büro- und Geschäftsausstattung erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu Buchwerten. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert im Berichtsjahr ohne Mehrwertsteuer 800,00 € nicht übersteigt, werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Bei besonderen GWG's (z. Bsp. Mobilfunkgeräten) verbleibt als Restbuchwert 1,00 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben stimmten mit den Bankauszügen zum 31.12. überein.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zum 31.12. ordnungsgemäß abgegrenzt und nachgewiesen. Die Salden sind im Einzelnen in der Summen- und Saldenbilanz ausgewiesen.

Die durchlaufenden Zuschüsse des Bundes für Lehrgänge etc. wurden entsprechend den Vorschriften in Einnahmen und Ausgaben verbucht. Soweit eine Weiterleitung im Berichtsjahr noch nicht vorgenommen war, wurden die Beträge als Verbindlichkeit und die Rückforderung als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen in die Bilanz eingestellt.

Die Bilanz und die Ergebnisrechnung liegen diesem Bericht als Anlage bei.

Berlin, 6. Februar 2025 / Geschäftsstelle

Ergebnisrechnung 2024

Erträge			
<i>in €</i>	2024	2023	Veränd.
1. Mitgliedsbeiträge	150.898	124.739	26.160
Grundbeitrag	67.375	65.875	1.500
Variabler Beitrag	83.523	58.864	24.660
2. Personalkostenerstattungen	236.339	199.104	37.235
Bundeszuschüsse BMFSFJ	236.339	199.104	37.235
3. Weiterbildungen / Tagungen	31.973	28.192	3.781
Weiterbildungen	20.977	19.435	1.542
Jahrestagung	7.130	5.403	1.727
Fachtagungen	0	1.101	-1.101
Bildungsforum/Leitungskonferenz	3.866	2.253	1.614
4. Fördermittel für Bildungszentren	878.770	876.702	2.068
BMFSFJ Politische Bildung	552.099	411.435	140.664
BMFSFJ Personalkostenzuschuss	274.141	431.246	-157.105
Bundesstiftung Umwelt	40.745	25.000	15.745
BMEL	11.785	9.021	2.764
5. Sonderprojekte	87.349	132.945	-45.596
Projekt Digitalisierung	10.000	0	10.000
Erasmus+ VBLR	38.211	26.612	11.599
Erasmus+ Partner	39.138	106.333	-67.195
6. Sonstige Erträge	2.110	1.407	703
Einkünfte aus Öffentlichkeitsarbeit	1.136	797	339
Sonstige Erträge	617	0	617
periodenfremde Erträge	356	610	-254
Summe Erträge	1.387.440	1.363.089	24.351

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2024	2023	Veränd.
7. Personalaufwendungen	269.439	247.722	21.716
Gehälter	207.925	185.905	22.020
Gesetzliche soziale Aufwendungen	40.646	36.334	4.313
Altersversorgung	12.711	11.340	1.371
Berufsgenossenschaft	647	573	74
Sonstige Personalaufwendungen	2.306	8.119	-5.813
Reisekosten	5.204	5.362	-158
Fortbildung	0	90	-90
8. Aufwendungen Ehrenamt	2.842	2.208	634
Vorstandssitzungen	2.842	2.208	634
9. Weiterbildungen/Tagungen	58.856	55.127	3.728
Weiterbildungen	32.505	34.719	-2.214
Jahrestagung	20.550	14.075	6.475
Fachtagungen	0	1.121	-1.121
Bildungsforum/Leitungskonferenz	5.800	5.212	588
10. Fördermittel für Bildungszentren	878.770	876.702	2.068
BMFSFJ Politische Bildung	552.099	411.435	140.664
BMFSFJ Personalkostenzuschuss	274.141	431.246	-157.105
Bundeststiftung Umwelt	40.745	25.000	15.745
BMEL	11.785	9.021	2.764
11. Sonderprojekte	75.782	109.515	-33.733
Projekt Digitalisierung	10.000	0	10.000
Erasmus+ VBLR	26.644	3.182	23.462
Erasmus+ Partner	39.138	106.333	-67.195
12. Öffentlichkeitsarbeit	18.433	10.502	7.931
Basisfinanzierung	12.693	6.986	5.707
Veranstaltungen	3.951	2.019	1.932
Druckerzeugnisse	1.789	1.497	292

Aufwendungen			
<i>in €</i>	2024	2023	Veränd.
13. Verwaltungsaufwendungen	12.116	13.762	-1.645
Porto	246	269	-23
Telefon	4.456	4.223	233
Büromaterial	820	555	265
Fachliteratur	158	242	-84
EDV-Aufwendungen	2.486	3.574	-1.087
Geräte-Mieten	1.770	1.931	-161
Rechts- und Beratungskosten	827	1.677	-850
Sonstige	1.353	1.292	61
14. Raumaufwendungen	24.173	23.501	673
15. Beiträge	540	1.340	-800
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.391	4.886	-1.495
Versicherungen	2.972	2.963	9
Bewirtungen/Präsente	415	367	48
Periodenfremde Aufwendungen	5	1.556	-1.552
17. Abschreibungen	5.034	6.371	-1.337
AfA immat. Wirtschaftsgüter	440	452	-12
AfA Büro- u. Geschäftsausstattung	4.594	5.800	-1.206
AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	0	119	-119
Summe Aufwendungen	1.349.376	1.351.636	-2.260
Betriebsergebnis	38.063	11.453	26.611
18. Zinsen	684	651	33
Jahresergebnis	38.747	12.104	26.643

Verwendung der Verbandsmittel 2024 und 2023

Pos. Kostenarten (in €)	2024			2023		
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	269.439	236.339	-33.100	247.722	199.104	-48.618
2. Vorstand	2.842	0	-2.842	2.208	0	-2.208
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	20.550	7.130	-13.420	15.195	6.504	-8.691
4. Weiterbildungen/Tagungen	38.305	24.843	-13.462	39.932	21.688	-18.244
5. Verbandsprojekte	10.000	10.000	0	0	0	0
6. Fördermittel Bildungszentren	878.770	878.770	0	876.702	876.702	0
7. Fördermittel EU Programm	65.782	77.349	11.567	109.515	132.945	23.430
<i>davon für Partner</i>	39.138	39.138	0	106.333	106.333	0
<i>davon VBLR</i>	26.644	38.211	11.567	3.182	26.612	23.430
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	1.285.689	1.234.431	-51.257	1.291.275	1.236.943	-54.332
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	19.388	1.136	-18.251	12.209	797	-11.412
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebsgemeinkosten	27.145	0	-27.145	26.463	0	-26.463
3. Verwaltungsgemeinkosten	12.116	0	-12.116	13.762	0	-13.762
4. Mitgliedsbeiträge	0	150.898	150.898	0	124.739	124.739
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	58.649	152.035	93.386	52.434	125.536	73.101
C. Abschreibungen	5.034	0	-5.034	6.371	0	-6.371
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	5	1.657	1.653	1.556	1.261	-295
Jahresergebnis	1.349.376	1.388.123	38.747	1.351.636	1.363.740	12.104

Erläuterungen zur Verwendung der Verbandsmittel 2024

Bei der vorangestellten Übersicht handelt es sich um die Ergebnisrechnung in anderer Darstellung. Aufwand und Ertrag sind in einer Zeile angeordnet, so dass direkt ersichtlich ist, welche Positionen in welcher Höhe aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden.

Die Personalkosten für die Geschäftsstelle werden vom BMFSFJ bezuschusst.

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100% aus Verbandsmitteln finanziert.

Die Jahrestagung wird anteilig ebenfalls durch das BMFSFJ (KJP politische Bildung) finanziert, den Fehlbetrag übernimmt der Verband.

Weiterbildungen finanzieren sich durch Fördermittel, Seminargebühren und die Kofinanzierung aus Verbandsmitteln.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten sowie die Verwaltungskosten beinhalten die Ausgaben für den laufenden Betrieb der Geschäftsstelle. Sie sind zu 100% aus Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren.

Alle Positionen, die durch Fördermittel kofinanziert sind, haben Verwendungsaufgaben und werden durch die entsprechenden Ministerien und deren beauftragte Einrichtungen geprüft. Gleichzeitig verdeutlicht diese Übersicht, wo Handlungsspielräume zur Profilierung für Verbandsaktivitäten bestehen.

Personalkosten

Die Geschäftsstelle in Berlin war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer
- Laura Braun, Bildungsreferentin
- Sabine Tix, kaufmännische Assistentin

Der Verband erhielt durch das BMFSFJ eine Personalkostenförderung in Höhe von 236.339 €. Den Differenzbetrag über 33.100 € kofinanzierte der Verband.

Der Verbandsanteil an den direkten Personalausgaben betrug 27.896 €.

In der Position Personalausgaben sind auch die Weiterbildungs- und Reisekosten der Geschäftsstelle enthalten. Diese betrugen insgesamt 5.204 €.

Vorstand

Die Ausgaben für die Vorstandstätigkeit werden zu 100 % aus Verbandsmitteln finanziert. Im Haushaltsjahr 2024 fanden insgesamt zwei Vorstandssitzungen in Berlin statt. Für Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung der Vorstandsmitglieder fielen 2.842 € an.

Jahrestagung/Mitgliederversammlung

Die Jahrestagung fand vom 13. - 15. Mai 2024 im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad statt. Es konnten insgesamt 7.130 € Fördermittel aus dem KJP abgerechnet werden. Der Verband bezuschusste diese Tagung mit 13.420 €. Es nahmen 55 % der Mitglieder daran teil.

Bildungsforum

Am 19. November 2024 fand das Bildungsforum zu folgendem Thema statt: „KI, Social Media und die Zukunft der Bildung – Wie sehen die Bildungsrealitäten von morgen aus?“. Hierfür konnten 2.291 € an KJP-Mitteln verwendet werden. Die Veranstaltung wurde mit 1.934 € aus dem Verbandsvermögen bezuschusst. Es nahmen 33% der Mitglieder daran teil.

Weiterbildungen/Tagungen

Im Berichtsjahr fanden acht Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen (Hauswirtschaft, Pädagogik und Verwaltung), davon fünf als virtuelle Veranstaltungen zum Thema „Politisch Bilden in den ländlichen Räumen“, statt. Diese wurden mit insgesamt 14.152 € aus Mitteln des BMFSFJ bezuschusst wurden.

Erasmus+

(1) Projekte über die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABIBB)

Projekt „PROMOCITI - Promoting Active Citizenship“

Für das Projekt konnten im Berichtsjahr insgesamt 11.524 € an Einnahmen verbucht werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 11.289 €. Das Projekt wurde in 2024 abgeschlossen.

Projekt „Digitale und heterogene Zielgruppen in Heimvolkshochschulen gewinnen und halten“

Für dieses Mobilitäts-Projekt konnten im Berichtsjahr insgesamt 5.140 € an Einnahmen verbucht werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 3.182 €.

(2) Projekt mit dem Leadpartner ARGE Bildungshäuser Österreich

Projekt „Future Skills – Kompetenzwandel im Bildungshaus der Zukunft“

Für das Projekt konnten im Berichtsjahr insgesamt 21.547 € an Einnahmen verbucht werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 12.173 €. Das Projekt wird in 2025 abgeschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Basisfinanzierung der Öffentlichkeitsarbeit wurden 6.743 € verausgabt. Darin enthalten sind die laufenden Ausgaben für die Domains, Fahnen „Lernen im Grünen“ für die Mitglieder, der Nachdruck von Grafikbahnen für den Ausstellungsstand, die Erstellung eines Newsletters sowie der Versand von Informationsmaterial. Für die Zusammenlegung der Webseiten www.lernen-im-gruenen.de und www.verband-bildungszentren.de wurden 5.950 € aufgewendet. Die Neugestaltung der Webseite soll Anfang 2025 abgeschlossen sein.

Für die Veranstaltung am 20.01.2024 (Grundkurstreffen) wurden 3.951 € verausgabt.

Für die Herstellung von Tagungsmappen sowie die Postkarten zu den Jahresthemen „demokratie MITEINANDER“ und „FRIEDEN bilden“ wurden insgesamt 1.789 € bereitgestellt.

Der Deutsche Bauernverband bezuschusste das Treffen der Grundkurse 2024 mit insgesamt 844 €. Die LVHS Wernau-Leutkirch sowie die Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen erhielten kostenpflichtig Tagungsmappen (292 €). Mit diesen Einnahmen von insgesamt 1.136 € konnte die Position Öffentlichkeitsarbeit kofinanziert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 540 € an Beiträgen für Verbände und Organisationen überwiesen. Zahlungsempfänger waren:

- Stiftung für Begabtenförderung (100 €)
- bap - Bundesausschuss Politische Bildung (250 €)
- KAW - Rat für Weiterbildung (190 €)

Die Gemeinschaft der ehemaligen Leiterinnen und Leiter der Bildungszentren im ländlichen Raum rief den vereinbarten Betrag in Höhe von 800 € nicht ab.

Für Bewirtungskosten, Präsente zu Ehrentagen usw. fielen 415 € an Ausgaben an.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Zum 01.01.2024 wurde die Netto-Kaltmiete durch den Vermieter DBV um 1,50 € auf 26,06 € je m² erhöht. Der Abschlag für die Betriebskosten blieb mit 24,50 € je m² gegenüber dem Vorjahr konstant. Insgesamt entspricht dieses einem jährlichen Mehrbetrag von 673 €. Die vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen für die Geschäftsstelle beliefen sich im Berichtsjahr somit auf 22.673 €. Für die noch ausstehende Betriebskostenabrechnung 2024 wurde unter Berücksichtigung der zu erwartenden weiteren Preiserhöhungen für Strom, Gas und Servicekosten eine Rückstellung in Höhe von 1.500 € gebildet. Somit ergab sich ein Gesamtaufwand in Höhe von 24.173 €.

Für bestehende Versicherungen fielen Ausgaben in Höhe von 2.972 € an. Folgende Risiken sind versichert: Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschaden-Haftpflicht, D & O Versicherung, Inhaltsversicherung und Gruppenunfallversicherung.

Verwaltungskosten

Zu den Verwaltungskosten gehören u. a. Porto, Telefonkosten, Büromaterial, Fachliteratur, EDV-Aufwendungen, die Kosten für die externe Gehaltsabrechnung, Beratungsleistungen, Kontoführungsgebühren und sonstige Verwaltungsaufwendungen. Die Ausgaben hierfür betrugen 12.116 €.

Mitgliedsbeiträge

Im Berichtsjahr wurden 150.898 € an fixen und variablen Mitgliedsbeiträgen vereinnahmt. Bei den variablen Mitgliedsbeiträgen stiegen die Einnahmen um 26.160 € gegenüber dem Vorjahr. Dieses ergibt sich aus der Erhöhung der Fördermittel im KJP Politische Bildung durch das BMFSFJ. Auf die Weiterleitung von Personalkostenzuschüssen im Präventionsprogramm „Abgehängt? Eingeholt!“ wurden im Berichtsjahr gemäß Mitgliederbeschluss vom 15.05.2024 weiterhin keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für EDV-Soft- und Hardware, Büro- und Geschäftsausstattung, Bürotechnik sowie geringwertigen Wirtschaftsgüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Jahr 2024 wurden Abschreibungen in Höhe von 5.034 € für die Abnutzung der o. g. Vermögensgegenstände getätigt. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt zum Stichtag der Aufstellung 5.165 €.

Sonstiger Aufwand

Für periodenfremde Aufwendungen wurden in 2024 insgesamt 5 € für einen Restbetrag an die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft aus Beiträgen für 2023 verbucht.

Zinsertrag

Aufgrund der verbesserten Finanzmarktlage konnten im abgelaufenen Haushaltsjahr 684 € an Zinsen auf dem Festgeldkonto bei der Volksbank Filder erwirtschaftet werden.

Sonstige Erträge

Durch den Vermieter Deutscher Bauernverband e.V. wurden dem Verband für die Vermietung von Konferenzräumen im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft für das Jahr 2022 insgesamt 356 € erstattet.

Verbandsrücklagen

In der Bilanz wird eine Rücklage für den Sozialfonds ausgewiesen. Dieser soll insbesondere eine ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäftsstelle gewährleisten, falls die Förderung nicht fortgesetzt wird. Die Rücklage beläuft sich auf 67.000 €.

Die kurz- und mittelfristig verfügbaren liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2024 auf 432.783 €.

Das Verbandsvermögen beläuft sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 442.412 €. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 38.747 €.

Bericht der Kassenprüfung

Am 02.04.2025 wurde die Kassenprüfung für das Jahr 2024 in der Verbandsgeschäftsstelle des VBLR durchgeführt. Folgende Unterlagen per 31.12.2024 wurden den Kassenprüferinnen vorab zur Verfügung gestellt:

- 1.) Bilanzbericht
- 2.) Jahresabschluss
- 3.) Verwendung der Verbandsmittel
- 4.) Summen- und Saldenliste
- 5.) Anlagespiegel
- 6.) Rückstellungs-Spiegel
- 7.) Vorjahresvergleich 2023 / 2024
- 8.) Plan-Ist-Vergleich 2024

Die Auswertungen wurden erstellt von Sabine Tix, Bilanzbuchhalterin und Assistentin der Geschäftsführung des VBLR.

Die Prüfung wurde durchgeführt von:

- Monika Scherer, Ländliche Heimvolkshochschule Thüringen e.V.
- Ramona Frohnauer, Heimvolkshochschule am Seddiner See e.V.

Für Rückfragen an den Verband standen zur Verfügung:

- Dr. Peter Buhrmann, Geschäftsführer VBLR
- Sabine Tix, Assistentin des GF VBLR

Dr. Buhrmann und Frau Tix erläuterten die o.g. Unterlagen, beantworteten die Fragen der Prüferinnen und gaben die notwendigen Auskünfte.

Ergänzende Prüfungsunterlagen zum o. g. Material:

- Buchhaltungsbelege
- Kontoauszüge

Prüfungsumfang:

- Erläuterungen der Planungsabweichungen (Erträge, Aufwendungen)
- Erläuterungen zum Vorjahresvergleich (wie oben)
- Erläuterung Fördermittel (u.a. EU-Programm)
- Erläuterung Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter)
- Erläuterung EWB auf Forderungen
- Beleg-Stichproben (u.a. Aufwendungen Ehrenamt, EDV-Kosten)
- Ausgaben Weiterbildung Europa / Verwaltung
- Saldenvergleich der Bankkonten mit dem Buchwerk

Prüfungsergebnis:

- Die Salden der Sachkonten stimmen mit den Salden in der Bilanz und GuV überein.
- Eine äußerst übersichtliche, korrekte und effiziente Haushaltsführung ist festzustellen.
- Die Buchhaltung ist transparent und systematisch gegliedert.
- Die Belege sind vollständig, übersichtlich geordnet/archiviert und eindeutig markiert.
- Es wurden keine Mängel in der Geschäftsführung und bei der Mittelverwendung festgestellt.
- Die Aufwendungen wurden von Vorstand und Geschäftsführung im Sinne des Verbands und seiner Mitglieder und somit ausschließlich satzungsgemäß verursacht.

Anmerkungen:

- Der Vergleich zwischen den Plan- und Ist-Zahlen ergab folgende nennenswerte Abweichungen im Ergebnis:
 - Personalkostenzuschüsse aus Fördermittel BMFSFJ konnten aufgrund nicht besetzter Stellen nicht gezahlt werden
 - Einige Weiterbildungen (u.a. Europa Agrarpolitik und Benchmarking) konnten mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden
 - Die Weiterbildungen in Präsenz haben teilweise rückläufige Teilnehmendenzahlen
 - Der Vorstand tagte überwiegend online
 - Die bisherigen Internetseiten wurden zusammengeführt, der Newsletter wurde überarbeitet
 - Insgesamt weicht das Ergebnis vom Plan um + 38.747 € ab.
- Empfehlungen:

Die Kassenprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung, der Geschäftsstelle und dem Vorstand uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Die Kassenprüferinnen bedanken sich bei der Geschäftsstelle für die übersichtliche Darlegung der Finanzen bei der Kassenprüfung sowie die umfassenden Erläuterungen, und auch für den gewissenhaften und sachorientierten Umgang mit den Finanzmitteln des Verbandes.

Donndorf und Seddiner See, 02.04.2025

Kassenprüferinnen



Monika Scherer



Ramona Frohnauer

Mitgliedsbeiträge

Im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum wird ein gestaffelter Beitrag erhoben, welcher sich in einen fixen und einen variablen Anteil gliedert.

Fixer Mitgliedsbeitrag

Der fixe Mitgliedsbeitrag wurde für 46 Mitgliedshäusern abgerechnet. Für eine Vollmitgliedschaft beträgt der Jahresbeitrag 1.500 €. Auf der Mitgliederversammlung am 15.05.2024 wurde die Akademie für Orientierungszeiten gGmbH Kassel in den Verband aufgenommen. Der anteilige fixe Mitgliedsbeitrag in Höhe von 875 € wurde überwiesen. Die Bildungsstätte Knivsberg/Dänemark zahlt als assoziiertes ausländisches Mitglied einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 500 €. Der Gesamtbetrag dieser Beitragsart wurde im Berichtsjahr mit 67.375 € verbucht.

Variabler Mitgliedsbeitrag

Mitgliedseinrichtungen, die über den Verband eine Bundeszentrale Anteilsförderung erhalten, entrichten einen so genannten „variablen Mitgliedsbeitrag“ als Verwaltungspauschale. Er beträgt 14 % der erhaltenen Fördermittel, wobei sicherzustellen ist, dass diese Mittel aus Teilnehmenden-Beiträgen oder anderweitigen Einnahmen, jedoch nicht aus Fördermitteln gezahlt werden. 20 Mitgliedshäuser erhielten über den Verband Bundeszentrale Fördermittel. Es wurden insgesamt 83.523 € als Verwaltungspauschale abgerechnet.

Diese Verwaltungspauschale wird nicht auf Mittel aus dem Projekt „Bildungshäuser als Impulsgeber und Akteure für ein verlustarmes und nachhaltiges Wirtschaften mit Lebensmitteln in der Region“ erhoben. Hier regelt ein Kooperationsvertrag die Steuerung der Durchführung und Abwicklung durch die Katholische LandvolkHochschule Oesede.

Auch für die weitergeleiteten Personalkosten-Zuschüsse im Projekt „Abgehängt? Eingeholt!...“ werden gemäß Mitgliedsbeschluss vom 24.05.2023 keine variablen Mitgliedsbeiträge erhoben.

Gesamtbeitrag je Mitglied in 2024

Mitglied	Gesamt- beitrag	Mitglied	Gesamt- beitrag
Alexandersbad	1.500	Jauernick	1.500
Altenkirchen	1.500	Kassel	5.932
Alterode	1.500	Kleve	1.500
Bad Honnef	1.500	Königswinter	2.188
Bad Kösen	1.500	Koppelsberg	1.500
Bad Waldsee	4.703	Leck	1.690
Barendorf	1.500	List/Sylt	1.500
Bederkesa	3.229	Loccum	3.566
Berlin	1.919	Lubmin	1.566
Bielefeld	12.318	Neckarelz	1.500
Donndorf	1.500	Niederalteich	1.500
Freckenhorst	1.500	Oesede	9.635
Friedrichsdorf	1.500	Pappenheim	1.500
Fürsteneck	1.500	Petersberg	1.500
Goslar	12.270	Potshausen	1.500
Grainau	8.182	Rastede	1.500
Grünberg	1.500	Rødekro/DK	500
Hardehausen	6.650	Schmochtitz	1.500
Helmstedt	1.500	Seddiner See	4.089
Hermannsburg	3.415	St. Ulrich	7.239
Herrsching	18.580	Volkersberg	1.500
Hesselberg	1.725	Wernau	1.500
Hohebuch	1.707	Wies	2.295
Gesamt			150.898

Verwendung der Mitgliedsbeiträge

Ausgaben für in €	2024		2023	
Geschäftsstelle	39.261	32%	40.225	30%
Personalkosten	33.100	27%	48.618	37%
Öffentlichkeitsarbeit	18.251	15%	11.412	9%
Tagungen	15.354	12%	8.691	7%
Weiterbildungen	11.529	9%	18.244	14%
Vorstandsarbeit	2.842	2%	2.208	2%
Investitionen	2.780	2%	2.565	2%
Gesamt	123.118	100%	131.965	100%

Finanzen 2025

Haushaltsentwurf 2025

Erträge				
	2023 <i>Ist</i> in €	2024 <i>Plan</i> in €	2024 <i>Ist</i> in €	2025 <i>Plan</i> in €
1. Mitgliedsbeiträge	124.739	128.038	150.898	129.235
Grundbeitrag	65.875	66.500	67.375	68.000
Variabler Beitrag	58.864	61.538	83.523	61.235
2. Personalkostenerstattungen	199.104	230.201	236.339	257.437
Bundeszuschüsse BMFSFJ	199.104	230.201	236.339	257.437
3. Weiterbildungen / Tagungen	28.192	56.391	31.973	56.490
Weiterbildungen	19.435	37.469	20.977	43.250
Jahrestagung	5.403	7.270	7.130	7.270
Bildungsforum/Leitungskonferenz	2.253	7.530	3.866	4.500
Fachtagungen	1.101	4.122	0	1.470
4. Fördermittel für Bildungszentren	876.702	757.352	878.770	724.998
BMFSFJ	842.681	701.732	826.240	724.998
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	25.000	43.684	40.745	0
BMEL	9.021	11.936	11.785	0
5. Sonderprojekte	132.945	110.184	87.349	723
Projekt Digitalisierung	0	10.000	10.000	0
Erasmus+ VBLR	26.612	40.818	38.211	723
Erasmus+ Partner	106.333	59.366	39.138	0
6. Sonstige Erträge	1.407	0	1.493	617
Erträge aus Öffentlichkeitsarbeit	797	0	1.136	0
Sonstige Erträge	610	0	356	617
Summe Erträge	1.363.089	1.282.166	1.386.822	1.169.501

Aufwendungen				
	2023	2024	2024	2025
	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
7. Personalaufwendungen	247.722	267.908	268.821	299.530
Gehälter	185.905	207.925	207.925	232.395
Gesetzliche soziale Aufwendungen	36.334	39.523	40.646	46.403
Altersversorgung	11.340	13.051	12.711	13.522
Berufsgenossenschaft	573	596	647	723
Sonstige Personalaufwendungen	8.209	1.830	1.689	1.257
Reisekosten	5.362	4.983	5.204	5.230
8. Aufwendungen Ehrenamt	2.208	5.610	2.842	4.816
9. Weiterbildungen/Tagungen	55.127	90.123	58.856	82.895
Weiterbildungen	34.719	52.566	32.505	50.021
Jahrestagung	14.075	21.622	20.550	21.074
Bildungsforum/Leitungskonferenz	5.212	11.813	5.800	7.893
Fachtagungen	1.121	4.122	0	3.907
10. Fördermittel für Bildungszentren	876.702	757.352	878.770	724.998
BMFSFJ	842.681	701.732	826.240	724.998
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	25.000	43.684	40.745	0
BMEL	9.021	11.936	11.785	0
11. Sonderprojekte	109.515	105.280	75.782	723
Projekt Digitalisierung	0	10.000	10.000	0
Erasmus+ VBLR	3.182	35.914	26.644	723
Erasmus+ Partner	106.333	59.366	39.138	0
12. Öffentlichkeitsarbeit	10.502	8.662	18.433	9.060
Basisfinanzierung	6.986	3.537	12.693	5.010
Veranstaltungen	2.019	4.000	3.951	3.800
Druckerzeugnisse	1.497	1.125	1.789	250

Aufwendungen				
	2023	2024	2024	2025
	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Plan</i>
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
13. Verwaltungsaufwendungen	13.762	13.501	12.116	13.906
Porto	269	300	246	200
Telefon	4.223	4.078	4.456	4.414
Büromaterial	555	614	820	1.130
Fachliteratur	242	115	158	170
EDV-Aufwendungen	3.574	3.482	2.486	2.758
Geräte-Mieten	1.931	1.931	1.770	1.931
Rechts- und Beratungskosten	1.677	1.643	827	1.957
Sonstige	1.292	1.338	1.353	1.347
14. Raumaufwendungen	23.501	24.273	24.173	29.351
15. Beiträge	1.340	1.340	540	1.340
16. Sonstiger betrieblicher Aufwand	4.886	3.568	3.391	3.532
Versicherungen	2.963	2.963	2.972	2.972
Bewirtungen/Präsente	367	605	415	560
Periodenfremde Aufwendungen	1.556	0	5	0
17. Abschreibungen	6.371	5.763	5.034	3.032
Summe Aufwendungen	1.351.636	1.283.380	1.348.759	1.173.182
Betriebsergebnis	11.453	-1.214	38.063	-3.681
18. Zinsen	651	1.214	684	3.682
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-18.437
20. Rücklagen	-12.104	0	-38.747	18.437
Ergebnis	0	0	0	0

Verwendung der Verbandsmittel 2025 und 2024

Pos. Kostenarten (in €)	2025			2024		
	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.	Aufwand	Ertrag	Verbandsdiff.
A. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Bundesmitteln)						
1. Personalkosten	299.530	257.437	-42.093	269.439	236.339	-33.100
2. Vorstand	4.816	0	-4.816	2.842	0	-2.842
3. Jahrestagung/Mitgliederversammlung	28.967	11.770	-17.197	20.550	7.130	-13.420
4. Weiterbildungen/Tagungen	53.928	44.720	-9.208	38.305	24.843	-13.462
5. Verbandsprojekte	0	0	0	10.000	10.000	0
6. Fördermittel Seminare in Bildungszentren	724.998	724.998	0	878.770	878.770	0
7. Sonderprojekte	723	723	0	65.782	77.349	11.567
<i>davon für Partner im Projekt Erasmus Promociti</i>	0	0	0	39.138	39.138	0
<i>davon VBLR in Projekten Erasmus</i>	723	723	0	26.644	38.211	11.567
Summe Finanzierung aus Bundesmitteln	1.112.962	1.039.648	-73.313	1.285.689	1.234.431	-51.257
B. Aufwand/Ertrag (Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen)						
1. Öffentlichkeitsarbeit	10.400	617	-9.783	19.388	1.136	-18.251
2. Gebäude-, Inventar-, Betriebsgemeinkosten	32.323	0	-32.323	27.145	0	-27.145
3. Verwaltungsgemeinkosten	14.466	0	-14.466	12.116	0	-12.116
4. Mitgliedsbeiträge	0	129.235	129.235	0	150.898	150.898
Summe Finanzierung aus Mitgliedsbeiträgen	57.189	129.852	72.664	58.649	152.035	93.386
C. Abschreibungen	3.032	0	-3.032	5.034	0	-5.034
D. Sonstiger Aufwand/Ertrag	18.437	22.118	3.682	5	1.657	1.653
Jahresergebnis	1.191.619	1.191.619	0	1.349.376	1.388.123	38.747

Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2025

Personalkosten

Ab April 2025 werden die Gehälter entsprechend der Tarifierhöhung TVöD Bund angepasst. Insgesamt betragen die direkten Personalkosten für vier geplante Stellen 293.682 €. Der Zuschuss des BMFSFJ (KJP Politische Bildung) beträgt hierfür 257.437 €. In der Position Personalkosten sind weiterhin die Reisekosten der Geschäftsstelle (5.230 €) enthalten.

Vorstand

Es sind drei Vorstandssitzungen in Präsenz in Berlin geplant. In der Kalkulation sind die Übernachtungs- und Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder in Höhe von 4.816 € eingestellt.

Jahrestagung/Bildungsforum

Die Jahrestagung in Hermannsburg ist als 3-tägige Veranstaltung geplant, die Leitungskonferenz in Berlin als 1-tägige Veranstaltung mit Vorabend-Anreise. Der Verbandszuschuss für beide Veranstaltungen beträgt 17.197 €.

Weiterbildungen/Tagungen

Weiterbildungsmaßnahmen, die in den Bereichen Leitung, Pädagogik, Hauswirtschaft und Verwaltung angeboten werden, erhalten Zuschüsse aus Verbandsmitteln in Höhe von insgesamt 9.208 €.

Sonderprojekte

Die Einnahmen aus dem Projekt Erasmus + „FutureSkills“ entsprechen mit 723 € auch den geplanten Ausgaben. Das Projekt endet im März 2025.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit zählen zum Beispiel die laufenden Ausgaben für das Webhosting, der Grundkurstag und das Zukunftsforum in Berlin. Die Aktion „Demokratiestärker*innen“ der Gemini wird mit einem Beitrag unterstützt. Insgesamt wird für die Öffentlichkeitsarbeit mit Ausgaben in Höhe von 9.620 € geplant.

Die Beiträge für die Mitgliedschaft in anderen Organisationen und für die Gemeinschaft der ehemaligen Leiter*innen und Dozent*innen bleiben mit 1.340 € stabil.

Gebäude-, Inventar- und Betriebskosten

Zum 31.08.2025 endet der Mietvertrag im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft (HdLE). Als neue Option bietet der DBV (Hauptmieter des HdLE) dem VBLR passende Räumlichkeiten in seiner neuen Immobilie in der Friedrichstraße 124 (300 m entfernt) an, inklusive Nutzungsmöglichkeit für die Veranstaltungsräume im HdLE. Die vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen inkl. Betriebskostenvorauszahlungen im HdLE werden sich bis 31.08.2025 auf 16.115€ belaufen. Gemäß

Mietvertrag ist für die malermäßige Instandhaltung ein Betrag von 888 € eingestellt. Für den Zeitraum 09-12/2025 wird am neuen Standort mit Mietaufwendungen von 12.348€ gerechnet.

Folgende Versicherungsverträge bestehen bei der R & V Versicherung:

D & O-Versicherung, Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, Inhaltsversicherung sowie Gruppenunfallversicherung. Die Beiträge sind zum Vorjahr gleich geblieben. Es fallen Ausgaben in Höhe von 2.972 € an.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungsaufwendungen werden sich gegenüber 2024 um 1.790 € erhöhen. Der Gesamtbetrag der Ausgaben für EDV-Kosten, Telefon und Internet, Bürobedarf, Rechts- und Beratungskosten, Porto, Kontoführungsgebühren beläuft sich dann auf 13.906 €.

Mitgliedsbeiträge

Für das Haushaltsjahr ist ein fixer Mitgliedsbeitrag von 68.000 € angesetzt.

Die Summe der weitergeleiteten Fördermittel an Mitgliedshäuser ist mit 724.998 € geplant. Der variable Mitgliedsbeitrag auf weitergeleitete Mittel für Kurse und Personalkosten-Zuschüssen im KJP Politische Bildung beträgt damit rechnerisch 61.235 €. Es wird in dieser Position mit Gesamteinnahmen in Höhe von 129.235 € geplant.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahr um 2.002 € (3.032 €). Es ist geplant, den Ausstellungsstand zu erneuern. Weiterhin ist die Ausstattung für den neuen Verwaltungsarbeitsplatz vorgesehen. Der Buchwert des Anlagevermögens am 31.12.2025 wird 11.790 € betragen.

Sonstiger Ertrag

Auf dem Festgeldkonto bei der Volksbank Filder wird im Haushaltsjahr mit einem Zinsertrag in Höhe von 3.682 € geplant.

Außerordentliche Aufwendungen

Für außerordentliche, einmalige Aufwendungen sind insgesamt 18.437 € veranschlagt:

- | | |
|--|---------|
| 1. Umzug der Geschäftsstelle | |
| Direkte Kosten (Mietüberschneidung, Umzugsfirma, EDV-Umzug...) | 8.626 € |
| Indirekte Kosten (neue Druckerzeugnisse wegen Anschriftenänderung) | 1.600 € |
| 2. Verwaltungsmitarbeitender / Vermittlungsgebühr | 8.211 € |

Die Position außerordentliche Aufwendungen soll aus den Rücklagen des Verbands gegenfinanziert werden (- 18.437 €).

Impressum

Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Dr. Peter Buhrmann

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Berlin, im April 2025

www.lernen-im-gruenen.de

